

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Lübecker Kreisverband der Sportfischer e.V. am 15. März 2013 im Lübecker Segler Verein

Beginn: 19:10 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

Tagesordnung

- Top 1: Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Einladung
- Top 2: Ehrungen
- Top 3: Grußworte der Ehrengäste
- Top 4: Feststellung der Stimmzahl
- Top 5: Genehmigung der Tagesordnung
- Top 6: Berichte des Vorstandes
- Top 7: Aussprache zu den Berichten

Pause

- Top 8: Bericht des Schatzmeisters
- Top 9: Bericht der Kassenprüfer
- Top 10: Entlastung des Schatzmeisters und des Gesamtvorstandes
- Top 11: Wahl der Kassenprüfer
- Top 12: Festlegung des Haushaltplanes 2013
- Top 13: Festlegung des Kreisverbandsbeitrages 2014
- Top 14: Festlegung der Termine 2013
- Top 15: Anträge
- Top 16: Verschiedenes

Top 1 – Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Einladung:

Um 19:10 Uhr eröffnet Rolf Vorbeck die Jahreshauptversammlung und begrüßt die Teilnehmer. Als Ehrengäste sind Stefan Weglehner vom Lübecker Hafen- und Seemannsamt und unser Ehrenmitglied Heinrich Ohms erschienen.

Grüße an die Versammlung lassen Bürgermeister Bernd Saxe und LSFV-SH Vizepräsident Andreas Sager ausrichten welche leider verhindert waren.

Top 2 – Ehrungen:

Mit einer Schweigeminute wurde den verstorbenen Angelfreunden gedacht.

Top 3 – Grußworte der Ehrengäste

Stefan Weglehner, Hafenmeister des Lübecker Hafen- und Seemannsamtes,

richtete der Versammlung die Grüße der Stadt sowie seiner Vorgesetzten aus. Er teilte mit das aus den Erlösen der Erlaubnisscheine 38.000 € für Fischbesatz

investiert werden konnte. Weiterhin wies er auf die geänderten Nutzungsbedingungen der Hansestadt Lübeck hin, u.a. darauf dass das Angeln von den Lübecker Stränden aus nun vom 1.11 bis zum 31.3 eines jeden Jahres erlaubt ist. Das Watangeln schloss er wegen Konfliktpotenzial mit der Berufsfischerei ausdrücklich aus. Er wünschte der Versammlung einen guten Verlauf und stehe für Fragen gerne noch zur Verfügung.

Top 4 - Feststellung der Stimmenzahl:

Anwesend sind lt. den ausgelegten Anwesenheitslisten 41 Delegierte aus folgenden 9 Vereinen:

ASV Gut Biß – 1 Delegierter
ASV Trave – 12 Delegierte
Boots Angler Club – 1 Delegierter
EHSFV – 2 Delegierte
LKV – 1 Delegierter
NWK – 1 Delegierter
SAV Pliete – 4 Delegierte
SAV Trittau – 3 Delegierte
VdWA – 16 Delegierte

sowie 7 von 8 Vorstandsmitgliedern und unser Ehrenmitglied Heinrich Ohms.

Gesamtstimmen im Saal = 49

Möglich wären 71 Delegierte aus 21 Vereinen mit 5688 Mitgliedern

Top 5 - Genehmigung der Tagesordnung:

Die rechtzeitig mit der Einladung bekannt gegebene Tagesordnung wird durch die Delegierten ohne Einwand und Ergänzungen genehmigt.

Top 6 – Berichte des Vorstandes – Vorträge von Rolf Vorbeck und Manfred Kautsch

(Berichte des Gewässer-, Sport- und Jugendwart liegen der Versammlung schriftlich vor).

Bericht des 1. Vorsitzenden Rolf Vorbeck

Wir haben im Jahr 2012 7 Vorstandssitzungen abgehalten, eine Kreisverbandsausschusssitzung durchgeführt, auf denen wir ihnen schon einiges von unserer Arbeit berichtet haben. Traurig bin ich das immer weniger Vorsitzende oder Vertreter zu dieser Verbandsausschusssitzung kommen. Ich möchte mich bei meinen Vorstandskollegen recht herzlich bedanken für die gute Zusammenarbeit.

Ich habe ja schon bei einigen Vereinen über den Zusammenschluss der Verbände auf Bundesebene berichtet. Hier noch mal für alle Delegierten. Zuerst möchte ich von

der Jahreshauptversammlung des VDSF am 17.11.2012 in Berlin berichten. Morgens war die Jahreshauptversammlung, dieses mal ohne Ehrengäste, denn am Nachmittag sollte die Hauptversammlung mit dem DAV gemeinsam stattfinden. Der neuen Satzung und der neue Name wurde mit großer Mehrheit zugestimmt, nur Niedersachsen stimmte dagegen. Wir waren jetzt guten Mutes, dass auch der Verschmelzungsvertrag durchgehen würde. Ihr habt es dann aus dem Internet schon erfahren, daraus wurde nichts.

Der DAV hatte morgens bei einer Probeabstimmung zu 100 der Vereinigung zugestimmt nur beim VDSF fehlten 3 Stimmen zur Dreiviertel Mehrheit. Am 15.02.2013 sollte nun ein zweiter Versuch gestartet werden. Der Landessportfischerverband hat auf seiner außerordentlichen Versammlung am 21.12.2012 mit sehr großer Mehrheit den Austritt aus dem VDSF beschlossen mit der Auflage wenn der Zusammenschluss am 15.02.2013 doch noch kommt, den neuen Deutschen Angelfischer Verband (DAFV) wieder beizutreten. Wir mussten dieses so machen, damit der Austritt, wenn nötig noch zum 31.12.2013 wirksam wird. Wir alle wollen einen gemeinsamen Verband. Inzwischen war die außerordentliche Versammlung des VDSF Berlin.

Jetzt wurde der Verschmelzungsvertrag mit großer Mehrheit angenommen. 170 Stimmen waren nötig für eine 75-prozentige Mehrheit, 194 Stimmen wurden abgegeben. Einstimmig wurde zur neuen Präsidentin Dr. Christel Happach-Kasan gewählt. Sie ist auch promovierte Biologin und Mathematikerin und Sie ist auch Ehrenmitglied des LSFV-SH.

Am 9. März hat der DAV auf seiner Hauptversammlung den Verschmelzungsvertrag einstimmig zugestimmt. Damit ist der Weg frei für den neuen Verband, Deutscher Angelfischer Verband.

Wie ihr schon mitbekommen habt hat die Hansestadt Lübeck nach 10 Jahren die Erlaubnisschein-Gebühren um 5 € erhöht. Somit kosten der Traveschein 21 €, der Wakenitzschein vom Ufer auch 21 €, vom Boot 42,00 €. Der Urlauberschein kostet 11 € und gilt nur noch für 28 Tage, der Küstenschein 21 €. Diese Maßnahme war für uns die Gelegenheit in den Nutzungsbedingungen für die Angler etwas zu verbessern.

Ab 2013 darf vom 1. November bis 31. März vom Priwallbadestrand bis zur Landesgrenze zu Mecklenburg-Vorpommern sowie vom Badestrand in Travemünde zwischen Nordermole bis zum Ende des Steinwalls nördlich des Rettungsturmes bei der Badeanstalt Möwenstein einschließlich der Seebrücke, vom Ufer aus geangelt werden. Am Brodtener Ufer darf weiter ganzjährig geangelt werden, dieses ist der Küstenschein.

In den Fischereibezirken I bis IV darf anstelle einer schwimmenden Angel, eine Angel mit Kunstköder eingesetzt werden (Spinnangel, Fliegenangel)

In den Fischereibezirken II bis III ist nur von Freitag 18.00 Uhr bis Sonntag 14.00 Uhr Grundangeln mit einem Angelhaken erlaubt, vorher nur Fischereibezirk III

In den Fischereibezirken I und IV dürfen Grundangeln mit einem Angelhaken verwendet werden, vorher nur Fischereibezirk IV.

Fischereibezirke

Fischereibezirk I: Wakenitz mit Krähenteich und Mühlenteich

Fischereibezirk II: Trave von der Straßenbrücke Hamberge, Geniner Straßenbrücke abwärts, bis zur Begrenzung der Linie nördliche Landspitze Herreninsel rechtwinklig zum Fahrwasser.

Fischereibezirk III: Die Trave von Begrenzung der Linie nördliche Landspitze Herreninsel rechtwinklig zum Fahrwasser abwärts bis zur Linie, die die Südspitze des Priwalls mit der nördlichen Begrenzung der Kaimauer des Fähranlegers 6 am Skandinavienkai verbindet, und zwar unter Ausschluss der Pötenitzer Wiek .

Fischereibezirk IV: Die Trave abwärts von der Linie, die die Südspitze des Priwalls mit der nördlichen Begrenzung der Kaimauer des Fähranlegers 6 am Skandinavienkai verbindet und die Lübecker Bucht bis zur Linie Harkenbeek-Steinrifftonne (Tonne Brodten-Ost) Grömitzer Berg und das auf dieser Linie vom Brodtener Grenzpfahl (Gemeindegrenze Lübeck/Timmendorfer Strand) gefällte Lot.

Fischereibezirk V: Der Dassower See und die Pötenitzer Wiek.

Sie sehen, wir haben die Erhöhung nicht kampflos hingenommen, sonder wir haben doch wieder Verbesserungen für die Angler heraus geholt.

Wir haben im Frühjahr wieder Ostseeschnäpel in die Trave gesetzt, und zwar 900.000 St. Setzlinge. Wie immer haben wir davon ein Drittel bezahlt, zwei Drittel die Fischer.

In die Wakenitz haben wir 115 kg Farmaale an der Moltkebrücke eingesetzt und 64 Ztr. Karpfen K2 an drei verschiedenen Stellen (Falkendamm, Moltkebrücke und Wallbrechtbrücke).

Ab sofort ist das gesetzliche Mindestmaß für Aale 45 cm in den Binnengewässern und Küstengewässern.

Im Jahr 2012 haben wir auch wieder 8 Fischereischeinlehrgänge durchgeführt mit 299 Teilnehmern, davon waren nur 90 Jugendliche aber 209 Erwachsene, also immer noch mehr Erwachsene wie Jugendliche.

Hier mein besonderer Dank meinen Mitstreitern Heinrich Elzermann und Ekkehard Sklanny.

Ich möchte mich auch bedanken bei den Vorsitzenden der Vereine, die uns immer unterstützt haben. Ich war ja bei einigen Jahreshauptversammlungen der Vereine, und ich gehe gerne hin wenn ich eingeladen bin.

Soweit mein Bericht. Ich wünsche Ihnen für 2013 viel Petri Heil!!!

Bericht des 2. Vorsitzenden Manfred Kautsch

Zur geplanten Fischtreppe, Verbindung Wakenitz-Düker-Kanal liegt eine Machbarkeitsstudie vor. Ziel ist es nach der EU Wasserrahmenrichtlinie Gewässer wieder in einen natürlichen Zustand zurück zuführen. Nach dem Gutachten eines Ing. Büros kommen 2 Varianten in Frage, die Kosten betragen nach heutiger Schätzung

400 – 540 T€ Bezüglich der Wassermengen die nötig sind um die Fischtreppe mit Wasser zu versorgen bestehen seitens des Ing. Büros keine Bedenken. Als unerwünschter Nebeneffekt wurde auch das Thema Schwarzmundgrundel behandelt. Hierzu findet im Zeitraum von 2010 bis 2013 ein Forschungsprojekt über das Aufkommen dieser Art im NOK und der Untertrave statt. Man vermutet das die Schwarzmundgrundel schon in der Wakenitz vorkommt, aber das dieses Gewässer auf Grund der Struktur nicht als geeigneter Lebensraum angesehen wird. Bessere Lebensgrundlagen findet sie in der Trave vor, die Bausteinschüttungen ähneln mehr ihrem Heimatgewässer. Auch handelt es sich hier um eine Art die sehr schwimmschwach ist und höhere Steigungen (Fischtreppe/Sohlgleiten) nicht oder kaum überwinden kann. Weitere Diskussionen sind aber sicherlich nötig.

Ein weiteres Thema ist natürlich die Verkrautung der Wakenitz. 2012 hatte sich die Wasserpest bis in die Stadtwakenitz ausgebreitet und auch der Bereich zw. Wallbrecht- und Moltkebrücke war sehr stark betroffen. Man vermutet dass dieses mit dem doch sehr klarem Wasser zusammenhängt da beispielsweise der Kleine See mit seinem doch recht trüben Wasser kaum betroffen ist. Die Lichtdurchlässigkeit scheint also eine recht große Rolle zu spielen. Zu der Problematik gibt auch einen Beschluss der Bürgerschaft um hier Änderungen herbeizuführen aber die Kosten sind doch recht hoch und nicht finanzierbar. 2010 wurde eine Fläche von 500 m² gemäht welches Kosten in Höhe von 6000€ verursachte. Hieraus hochgerechnet würde eine 20 m breite frei gemähte Fahrrinne Kosten in Höhe von 400 T€ verursachen. Große Teile der Wasserfläche liegen im Naturschutzgebiet und hier kommt mähen nicht in Frage.

Bei der Wakenitz handelt es sich zudem um ein Gewässer 2. Ordnung und ein Anspruch auf Beschiffbarkeit dieser bestehe laut der Stadt nicht. Weiterhin verweist man auf andere Gewässer wo sich diese Probleme früher oder später wieder normalisiert haben.

Ein weiteres Problem ist der recht hohe Bestand von Graugänsen an der Wakenitz. 2012 waren große Fraßschäden am Reetbestand zu beobachten und es ist zu befürchten dass die Schilfbestände in den nächsten Jahren sich stark verringern könnten. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten da die Zahl der Tiere sich ständig erhöht.

Top 7 – Aussprache zu den Berichten:

Ostseeschnäpel - Rolf Vorbeck und Heinrich Elzermann antworteten hierzu.

Gesamtkarte Trave mit den erlaubten Angelstellen - Hier wurde zugesagt das zumindest eine Karte mit den Fischereibezirken auf der HP veröffentlicht wird. Eine Gesamtkarte der freien Angelplätze zu erstellen gestaltet sich auf Grund von ungeklärten Besitzverhältnissen doch recht schwierig, wird aber auch als Ziel gesehen.

Watangeln in der Trave – Hier antwortete Stefan Weglehner das auch hier nur das Angeln vom Ufer aus gestattet ist. Man möchte verhindern das Konflikte zw. Fischern und Anglern auftreten die bei einer Freigabe vorprogrammiert wären.

Bootsangeln auf der Trave und den Wieken – Lt. Stefan Weglehner scheidert eine Freigabe zum einen an der Verkehrsbehörde welche eine massive Gefährdung der Verkehrssicherheit sieht, Rolf und Manfred ergänzten hierzu das der KV mit den Fischern keine Verhandlungsbasis bezüglich der Wieken und des Breitlings habe. Auf Grund der älteren Rechte werde man hier wohl zu keiner Lösung kommen.

Weitere Diskussionen gab es zu Angelpätzen und deren grundsätzliche Entwicklung in Lübeck durch Bebauung bzw. Vermietung von Stegen in Travemünde durch die LPA.

Der KV hatte der Bürgerschaft vorgeschlagen den Beitrag der Erlaubnisscheine für Jugendliche auf 11€ festzulegen. Die Bürgerschaft ist diesem Vorschlag bekanntermaßen nicht gefolgt, Herr Weglehner stellte sich hinter diese Entscheidung welche durch das Rechtsamt geprüft wurde. Er regte an das wenn Vergünstigungen für Jugendliche dann sollten diese von den Vereinen kommen.....

Pause

Top 8 – Bericht des Schatzmeisters:

Der Bericht war allen Delegierten über die Vereine zugegangen. **Fragen zum Bericht wurden durch die Delegierten nicht gestellt.**

Top 9 – Bericht der Kassenprüfer:

Dirk Rewohl (ASV Trave) und Marco Schulze (VdWA)

Der Sportkamerad Dirk Rewohl führte aus das von beiden Kassenprüfern am 30. Januar 2013 die Kassen in den Verbandsräumen des Kreisverbandes geprüft wurden. Sämtliche Ein- und Ausgaben waren korrekt verbucht und es lagen keine Unregelmäßigkeiten vor. Durch ihre Unterschriften haben Sie bestätigt dass die Kasse ordnungsgemäß geprüft als auch geführt wurde.

Top 10 – Entlastung des Schatzmeisters und des Gesamtvorstandes:

Dirk Rewohl als vortragender Kassenprüfer beantragt die Entlastung des Schatzmeisters sowie des Gesamtvorstandes. **Die Entlastung erfolgt in einer Abstimmung und wird einstimmig ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen durch die Delegierten erteilt.**

Der Vorstand bedankt sich bei den Delegierten für das entgegengebrachte Vertrauen.

Top 11 – Wahl der Kassenprüfer:

Als Kassenprüfer für das Haushaltsjahr 2013 stellen sich Marco Schulze und Bernd Oldenburg zur Wiederwahl, zusätzlich vorgeschlagen als Ersatzprüfer wurden Wibke Heinel und Edelgard Block. Bei der Abstimmung wurde zuerst über Wibke abgestimmt, hier entfielen alle Stimmen auf Sie und Edelgard steht dann für die

übernächste Kassenprüfung zur Verfügung. Die Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2013 erfolgt durch Marco Schulze sowie Bernd Oldenburg oder Wibke Heinel als Ersatzprüferin.

Top 12 – Festlegung des Haushaltsplan 2013:

Der Haushaltsplan 2013 als auch der Kassenabschluss 2012 lag allen Delegierten vor. **Wortmeldungen erfolgten nicht und der Haushaltsplan wurde bei einer Enthaltung ohne Gegenstimmen von der Versammlung genehmigt.**

Top 13 – Festlegung des Kreisverbandsbeitrages 2014:

Für das Jahr 2014 ist durch den KV Vorstand keine Beitragserhöhung geplant. **Die Versammlung stimmte einstimmig dem KV Vorschlag zu den Beitrag in 2014 bei 0,50 € pro Mitglied unverändert zu belassen.**

Top 14 – Festlegung der Termine 2013:

Veranstaltungen der Senioren

- 09. Juni - Friedfischangeln
- 09. November – Brandungsangeln in Travemünde
- 17. November - Hochseeangeln ab Heiligenhafen

Veranstaltungen der Junioren

- 12. April - Gemeinschaftsangeln an der Wakenitz
- 15. Juni - Gemeinschaftsangeln in Behlendorf
- 05. Oktober - Buttangeln auf dem Priwall
- 09. November - Forellenangeln

Die Termine wurden durch die Versammlung einstimmig genehmigt.

Top 15 – Anträge:

Von den Vereinen lagen keine schriftlichen Anträge vor. Zur Abstimmung kam ein Antrag des KV Vorstandes eine Rücklage in Höhe von 10.000 € für die Unterhaltung des Pachtgewässers Wakenitz zu bilden. Grundlage ist der § 9 des Pachtvertrages.

Zitat Pachtvertrag Abs. 1 § 9

Der Lübecker Kreisverband der Sportfischer ist verpflichtet Schäden die im Uferbereich der Wakenitz sowie an den Angelplätzen festgestellt worden sind und die augenscheinlich auf die Angelfischerei zurückzuführen sind zu beseitigen oder finanziell auszugleichen.

Wortmeldungen zu dem Antrag erfolgten nicht und der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Top 16 – Verschiedenes:

Rolf Vorbeck:

Wir haben den 1. Fischereischeinlehrgang schon vom 2. Februar bis zum 22. Februar mit 44 Teilnehmern durchgeführt. (27 Erwachsene, 17 Jugendliche) Der 2. Lehrgang beginnt am 18. März.

Die nächste Jahreshauptversammlung findet am 14. März 2014 statt.

Angesprochen wurden aus der Versammlung nochmals die Preiserhöhung der Erlaubnisscheine und die Verkrautung der Wakenitz.

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht und die Versammlung wurde um 21:25 Uhr beendet.

R. Vorbeck

Uwe Muss

1. Vorsitzender Rolf Vorbeck

Schriftwart Uwe Muss